

Akademie Waldschlösschen

Orientieren – Vernetzen – Qualifizieren

»Wir verstehen unsere Arbeit als politische Bildung, die hilft, die Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Situation zu fördern und zu aktivem, selbstverantwortlichem Handeln in Richtung auf Veränderung/Emanzipation zu führen.« (Selbstverständnis, Mitte der 1980er Jahre)

»Das Waldschlösschen«

- ein Bildungsprojekt der autonomen schwulen Bewegung

- eine in die Gesellschaft »offene« Tagungsstätte,
die das Thema Antihomosexualität in der Gesellschaft
für alle Interessierten in die Bildungsarbeit einbringt

»Ein Haus zu schaffen von und für Schwule und zur Begegnung mit Schwulen.« (Selbstdarstellung, Pionierphase 1981/91)



Orientieren – Vernetzen - Qualifizieren

»Unsere Bildungsarbeit dient

- der Stärkung von Identität und Selbstbewusstsein bei gleichzeitiger Reflexion ihrer gesellschaftlichen Bedingtheit
- der Förderung gesellschaftlichen und politischen Engagements zur Mitgestaltung der Gesellschaft
- der Auseinandersetzung mit spezifischen Lebens- oder beruflichen Situationen.« (Leitbild)



➔ ORIENTIEREN

»Selbstbewusst, Selbstbestimmt, Selbstverständlich«:

von der Coming-Out Unterstützung, der Begleitung eines Going Public in Familie, im Freundeskreis und Berufsleben bis zum Wissenschaftstransfer

Themen, z.B:

- Verständnis der eigenen »Herkunft« und Lernen zu sich selbst zu stehen
- Biographische und soziale Familie
- Liebe, Beziehung, Sexualität und soziale Netze
- Wahrnehmen von Bürgerrechten, soziale Sicherheit und rechtliche Situation
- Auseinandersetzung mit der »Szene«
- Gesundheit, Lebensfreude, Älterwerden, Kreativität

»So „gelingt“ Lernen für uns, wenn das Erlernte selbstbewusst und inspiriert in der persönlichen Entwicklung, in Partnerschaft, Familie, Beruf sowie in gesellschaftlicher und politischer Teilhabe umgesetzt wird und so ein Beitrag zur Humanisierung der Gesellschaft geleistet wird.« (Leitbild)



➔ VERNETZEN

gehört zum Selbstverständnis der Einrichtung, zum Kern unserer pädagogischen Arbeit, d.h.

- initiativ zu werden,
- Initiativen aufzunehmen und Arbeitszusammenhänge herzustellen.
- nachhaltig zu unterstützen:

bei der Themenfindung, Durchführung und Moderation sowie zur Organisationsentwicklung und Qualifizierung.

Beispiele

- **Schwule Väter**, seit 1986, aktuell 28 Gruppen mit 2.000 Mitgliedern, zweimal jährlich zu Bundestreffen
- **Bundestreffen der schwulen, schwullesbischen und queeren Hochschulgruppen und – Referate**, seit 1982, zweimal jährlich
- **Bundesweite Positiventreffen** gemeinsam mit Positiv e.V. und in Kooperation mit der Deutschen AIDS-Hilfe, seit 1986, sechsmal jährlich
- **»Schwulen- und Schwulen-Lesben-Zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe«** – Fortbildungen, seit 1994, zweimal jährlich
- **Pfingsttreffen schwuler Lehrer** in Kooperation mit der GEW Berlin, seit 1982
- **Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen**, seit 2005
- **»Maria und Martha«, ein ökumenisches Netzwerk von Lesben**, seit 1995, jährliches Bundestreffen
- **Bundesvernetzungstreffen der schwullesbischen Schulaufklärungsprojekte**, seit 2011



➔ QUALIFIZIEREN

1. Qualifizierung von Ehrenamt, Selbsthilfe und gesellschaftlichem Engagement

a) Fortbildung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter_innen in AIDS-Hilfen

Basisqualifikationen

- Orientierung für Neue zur Einführung in die Aids-Hilfe-Arbeit,
- Grundlagen der Kommunikation
- Berater_innentrainings,
- Konzepte und Methoden in der HIV-Prävention

Seminarreihen und Einzelveranstaltungen

- zu Vorstandsarbeit und Rechtsfragen,
- zu Diversität in der Aids-Hilfearbeit,
- zu Veränderungen und Herausforderungen in der Sexualität schwuler Männer.

b) Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans*, Bi- und Intersexuelle in der Gruppen- und Initiativenarbeit

Qualifizierung von Selbsthilfearbeit, -Organisation und -Vernetzung

Arbeitsbereiche:

- Theorie und Geschichte, z.B. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft in drei Modulen
- Identität und Selbstbewusstsein, z.B. »Out« am Arbeitsplatz
- Handlungskompetenz, z.B. Kommunikation in Gruppen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Handlungsfelder, z.B. die Qualifizierung für Schulaufklärungsprojekte mit Zertifizierung.



➔ QUALIFIZIEREN

2. Fortbildungen von Multiplikator_innen in sozialen und pädagogischen Berufen: »Vielfalt ermöglichen«

- **Sexualpädagogische Basis- und Zusatzqualifikation,**

z.B. »Sexualpädagogische Methodenwerkstatt«, »Multisexuell, polyamorös, queer - Sexualpädagogik der Vielfalt«

- **geschlechtsspezifische Sexualpädagogik,**

z.B. »Sexualität und Jugend, alles klar oder doch nicht?«,

- **Fortbildungsangebote für Menschen in Behinderteneinrichtungen,**

z.B. »Behinderte Lust?« - Sexualpädagogik in der Behindertenarbeit

Ziel aller Multiplikator_innen-Fortbildungen ist es, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe bzw. in den jeweiligen Arbeitsbereich zu integrieren.



Lernort »Heimvolkshochschule« als pädagogisches Konzept

»Wir sind eine vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigt anerkannte Heimvolkshochschule, deren Träger eine gemeinnützige Stiftung ist.

...

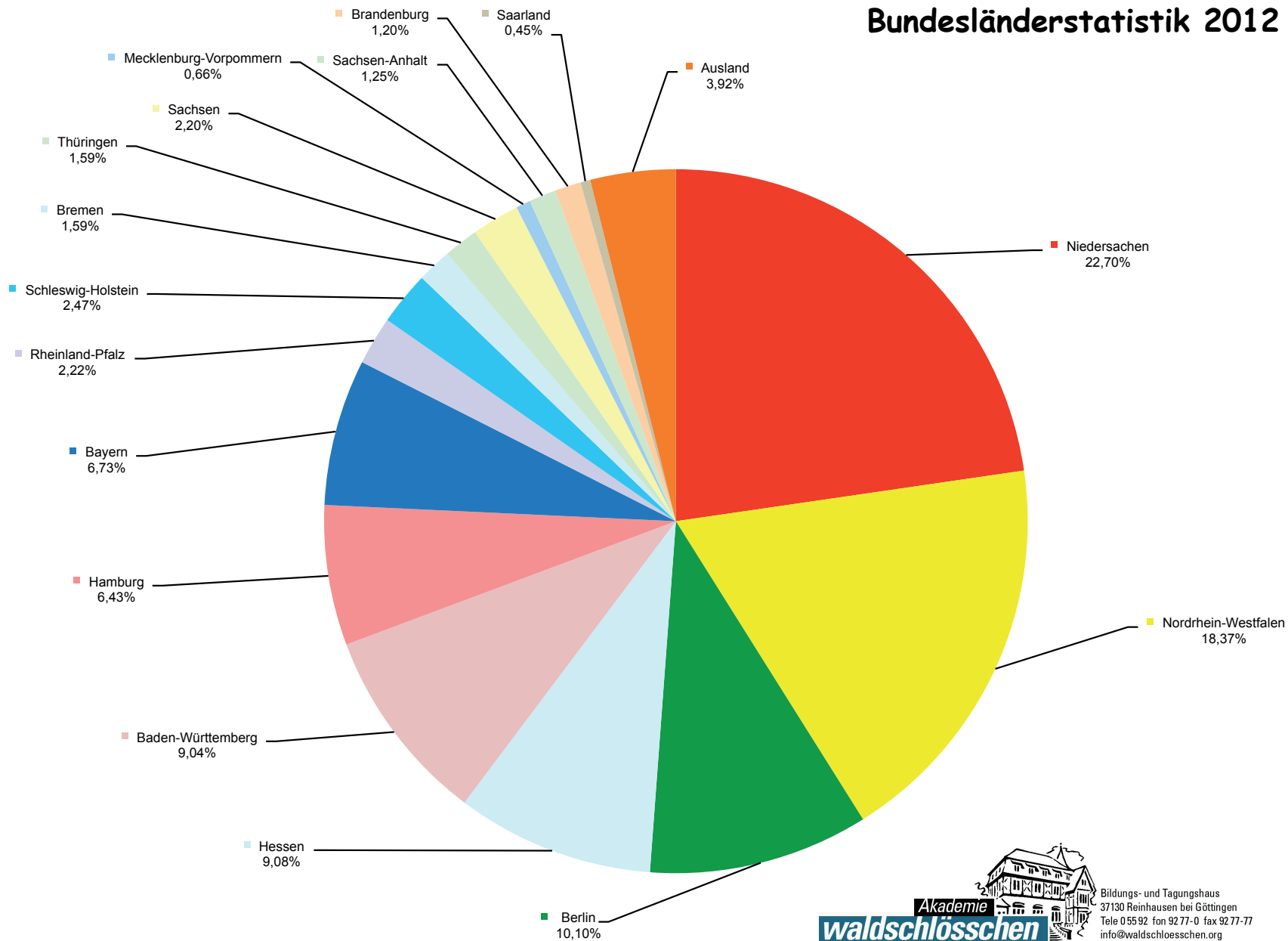
Wir schaffen unseren Gästen einen Rahmen, der im zeitweisen Zusammenleben und Zusammenarbeiten Geborgenheit bietet und „Heimat“ werden kann. Gleichzeitig macht intensive Begegnung mit verschiedensten Gruppen und Lebensstilen Lernen - auch informelles - möglich.« (Leitbild)

fördert neben Wissenserwerb soziales Lernen in Gruppen



Die Akademie Waldschlösschen – eine bundeszentrale Bildungsstätte

Bundesländerstatistik 2012



Akademie Waldschlösschen

Im Spannungsfeld - der öffentlichen Förderung - zwischen Land und Bund: ein weiteres Thema 😊

Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit

Ulli Klaum, 08. Juni 2013

